



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Informationsveranstaltung für Gemeinden und Korporationen der Wirtschaftsförderung Nidwalden

Am traditionellen Informationsanlass, der jährlich von der Wirtschaftsförderung des Kantons Nidwalden durchgeführt wird, wurden die Gemeinden und Korporationen aus erster Hand über Neuigkeiten orientiert.

Die Wichtigkeit des gegenseitigen Austausches zwischen Kanton einerseits und den Gemeinden und den Korporationen andererseits stellte Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger gleich zu Beginn seiner Begrüssung ins Zentrum der Veranstaltung. Othmar Filliger erläuterte das weitere Vorgehen bei der Ausschreibung zum Kapuzinerkloster Stans und zum Tourismusförderungsgesetz, wobei letzteres Geschäft gegenwärtig in der Volkswirtschaftsdirektion bearbeitet wird und voraussichtlich im März 2015 vom Gesamtregierungsrat behandelt werden soll.

Diana Hartz, Leiterin Wirtschaftsförderung Nidwalden, gab einen Rückblick auf die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf die aktuellen Projekte im 2015. Als wichtigste Aufgabe stehen die Bestandespflege und die rund 50 Betriebsbesuche bei Nidwaldner Unternehmen im Vordergrund. Die Standortpromotion verzeichnete eine zufriedenstellende Anzahl an Ansiedlungen. Das internationale Netzwerk konnte weiter ausgebaut werden. Im Bereich Tourismus steht auch dieses Jahr das Bürgenstock-Resort mit den begleitenden Projekten zur touristischen Vermarktung im Fokus.

NRP – Neue Regionalpolitik des Bundes

Seit 2008 konnte die NRP – Neue Regionalpolitik des Bundes in der Region Nidwalden und Engelberg rund 37 Projekte begleiten und unterstützen. Für den Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg und seine Präsidentin Margrit Kopp bedeutet dies ein erfolgreiches Ergebnis. Derzeit wird für die Periode 2016 – 2019 ein neues Umsetzungsprogramm erarbeitet, mit dem an den bisherigen Erfolg angeknüpft werden soll.

Umsetzung des Gegenvorschlages zur Wohnraumförderung

Nach Annahme des Gegenvorschlags des Landrates zur Volksinitiative „Für bezahlbares Wohnen in Nidwalden“ am 28. September 2014, welcher die Förderung von bezahlbarem Wohnraum vorsieht, wird ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Der Grundsatzentscheid des Regierungsrates erfolgt voraussichtlich im Juni 2015, so dass der Gesetzesentwurf im zweiten Halbjahr 2015 in der Volkswirtschaftsdirektion erarbeitet werden kann. Die Verabschiedung zuhanden der externen Vernehmlassung ist dann per Ende 2015 vorgesehen.

„Gästival“: Ein Gemeinschaftsprojekt der Zentralschweizer Kantone

Ebenfalls ein Thema an der Informationsveranstaltung vom 29. Januar 2015 war das „Gästival – 200 Jahre Gastfreundschaft“ mit der schwimmenden Plattform Seerose als Herzstück. Vorgestellt wurde das interkantonale Projekt vom Nidwaldner OK-Projektleiter Urs Fankhauser. Dieses Gemeinschaftsprojekt, bei dem sich die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden zu einem Trägerverein zusammengeschlossen haben, macht zwischen 25. Juni und 12. Juli 2015 Halt in Stansstad. Unter Beteiligung des Bundes und mit Unterstützung von Privaten wird die 200-jährige Tourismusgeschichte der Region gefeiert. Dabei wird die Seerose als Veranstaltungsort für Theateraufführungen, Musikveranstaltungen und Lesungen genutzt. Auf einer Nutzfläche von 1'400 Quadratmetern dient sie maximal 700 Personen als Erlebnisbühne und Begegnungsort. Am Samstag, 30. Mai 2015 findet in Stans das Jubiläumsfest statt, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Weitere Informationen zum Gästival sind auffindbar unter www.gaestival.ch

RÜCKFRAGEN

Othmar Filliger, Volkswirtschaftsdirektor, Telefon 041 618 76 50, erreichbar am 4. Februar 2015 zwischen 10 und 11 Uhr

Stans, 4. Februar 2015